

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Heinrich Julius Elers.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 18.10.1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-11304

A 187

Un' bist meine Zusage mein Heil in
Land der Lebendigen.
Jalla den 15^{ten} Oct: 1721.

67

Gestern schrieb mir D^r Brok. d. Lango folgendes:
Es ist nun bekannt, daß der H. Obrste gestern d. 15^{ten} d. d.
Königl. Ordre vom Lieutenant dimittirt u. nach Lauden
zur Veruntreuung geschickt worden? Ad mihi hac respa-
retulit Syndicus, et supveniens Pastor Castrensis,
ex ore chiliarcha confirmavit, qui addidit, ipsum tanto
dolore tangi, quod et academiam ita offenderit, et hoc ipsum
significasse. En! iudicia Domini!

no 8 febr. gestern auch bekommen. Galobot, sey Gott,
das an der fr. Antikoin ein neu Krampal er-
wiesen hat, daß der Glaube u. das Gebath des
Glaubens viel vermöge.

Gestern abend besah auch der H. Ober, Antikoin
u. daß gemessen u. Kinder vom Kasperallen
ihre Einkünfte malen, u. werden wir mit
seine mit einander in Hosen stecken.

Die 18^{te} Continuation ist gestern auch gekommen, nach
Lauden geschickt; wir sind gut, daß sie nun auch in
dortigen Büchern zu verfahren ist.

Ich lasse einen neuen lateinisch, Brief, einen bonum laus
de formatione Theol. ex Hieron. Wetters d. d. 1721.
Vale et reminem dimitte quin bono aliquo verbo edifice s. Fr. 1721